

BAU ■ WERK



Aus dem Inhalt:

[Jens Uwe Grünert – Unser Frontmann in Bielefeld >](#)

[Neue Niederlassung: LIST BAU Bielefeld >](#)

[Eröffnung REWE-Markt Haase in Hamm >](#)

[Bachelorarbeit im Personalmarketing >](#)

Ausg. 01|11 | Kundenzeitung der Unternehmensgruppe **LIST ■ BAU** und **LIST ■ WILBERS**

Wir gehören nicht zu IHNEN!

Haben Sie schon mal von der „Bielefeld-Verschwörung“ gehört? Im Netz kursieren Theorien, deren Kern die Anzweiflung der Existenz der Stadt Bielefeld ist. Einige Anhänger dieser Theorien gehen davon aus, dass Außerirdische unter IHREM Führer Ashtar Sheran Urheber dieser Verschwörung sind (es wird immer nur von IHNEN oder SIE gesprochen, wenn die Anhänger die Verschwörungsurheber meinen). IHR Raumschiff sei als Universität getarnt; SIE hätten hunderttausende Autos gekauft und diese mit gefälschten Autonummernschildern „BI“ versehen; plötzlich aufgetauchte Personen, die behaupten, in Bielefeld zu wohnen oder mal dort gewesen zu sein, hätten bei ihren Berichten so einen starren Blick gehabt (mehr Infos unter www.bielefeldverschwoerung.de).

Diese Verschwörungstheorien halten wir natürlich für totalen Quatsch.

Unsere neue Niederlassung in Bielefeld gibt es nämlich tatsächlich. WIRKLICH! Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selber! Wir laden Sie herzlich ein, sich unsere neuen Büroräume in Bielefeld anzuschauen! Sprechen Sie mit unseren KollegInnen von **LIST BAU Bielefeld**!

Und seien Sie sicher: wir gehören nicht zu IHNEN!

Herzlichst,
Ihr ...



600 m² lichtdurchflutete Transparenz in neuer DEPOT-Filiale

An der Haupteinkaufsstraße in Nordhorn, unweit der Büroräume der LIST-Gruppe, wird bis Oktober 2011 ein markanter Neubau entstehen. Der Standort mit der bisherigen Einzelhandelsimmobilie wurde bereits vor einem Jahr von **LIST + WILBERS** gekauft. Seit März wird die marode Immobilie abgerissen. Ab Mai entsteht dort ein Neubau, in den ca. 2,4 Millionen € investiert werden. Die bislang nur in Oberzentren vertretene Handelskette DEPOT wird als neuer Mieter des „architektonischen Glanzlichts der Hauptstraße“ auf zwei

Geschossen Wohnaccessoires und Einrichtungsideen anbieten.

Gezielt hat der Nordhorner Architekt Gerold Potgeter für den modernen Neubau charakteristische Gestaltungselemente und Baumaterialien des Umfeldes aufgegriffen. Das neue Gebäude wird sich mit seinem Giebeldach und der dominierenden großflächigen Glasfassade, die sich fast ununterbrochen über die zwei Verkaufsebenen erstreckt und von einem Sandsteinrahmen ummantelt wird, städtebaulich harmonisch in das historische Ensemble >>



Das Gebäude vor Abriss (oben) und die künftige Fassadenansicht von der Hagenstraße (unten).

zwischen Adler-Apotheke und Restaurant Frentjen einfügen. „Der offene Charakter und die lichtdurchflutete Transparenz des Neubaus in der 1A-Lage der Fußgängerzone überzeugte schließlich auch DEPOT“, so Hubert Wilbers zu den Motiven des Filialisten, „sich mit einem Zehn-Jahres-Mietvertrag langfristig an Nordhorn zu binden.“

Die historischen Brandgassen an beiden Seiten des Neubaus werden

erhalten, aber verkleinert. Die Haustechnik soll im Dachgeschoss des Neubaus installiert werden, ein Keller ist nicht vorgesehen. Der gesamte Gebäudekomplex wird so erstellt, dass an der Rückseite zur Hagenstraße ein eigenständiger Baukörper entsteht, der auch als Stadthaus genutzt werden kann.

Dass DEPOT als neuer Anbieter in die Fußgängerzone zieht, wird von

LIST + WILBERS als eine „Bereicherung für Nordhorn“ bewertet: „Es kommt ein Sortiment rund um das Thema Wohnen und Einrichten nach Nordhorn, das bislang hier so noch nicht vertreten ist.“ Zu dem Engagement in der Grafschafter Kreisstadt erklärt DEPOT-Expansionsmanager Roland Fischenich: „Wir haben den Standort genau analysiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass eine große Nachfrage besteht, die wir gezielt mit unserem Sortiment bedienen können.“

Gemäß Baufahrplan wird der völlig abgängige Altbau im März abgerissen und LIST BAU nach Prüfung des Baugrundes und der archäologischen Sondierungen im Mai mit den Neubauarbeiten beginnen. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zu einem Fluss wird eine Sondergründung auf Bohrpfehlen erforderlich. Die Fertigstellung ist auf Mitte Oktober terminiert, im November wird dann DEPOT pünktlich zum diesjährigen Weihnachtsgeschäft seine neue Filiale eröffnen.



Unser Frontmann in Bielefeld

Grünert betreut in Bielefeld die Kunden von LIST BAU mit Unterstützung seines zurzeit 7-köpfigen Teams. Aus seiner langjährigen Tätigkeit u. a. im Bereich Schlüsselfertigbau bringt er nicht nur Erfahrungen in sämtlichen Bereichen der Auftragsabwicklung und Bau- und Projektleitung mit; seit 2001 konnte er als Niederlassungsleiter, später Geschäftsführer eines mittelständischen Generalunternehmens auch erfolgreich seine Stärken in der Betriebsführung mit all ihren Aufgaben ausspielen.

Geboren 1967 absolvierte Jens Uwe Grünert nach der Schule und einer Ausbildung zum Bauzeichner in der Zeit von 1990 bis 1994 ein Studium an

der Fachhochschule Lippe zum Dipl.-Ing. Bauwesen mit dem Schwerpunkt Konstruktiver Ingenieurbau.

Erste berufliche Schritte machte Grünert im Industriebau als Projektmanager, später als Vertriebsingenieur in einem Ingenieurbüro und bis 2001 in einem großen deutschen Systembau-Unternehmen. Danach folgte die bereits beschriebene Tätigkeit als Niederlassungsleiter bzw. ab 2005 als Geschäftsführer eines überregional tätigen Generalunternehmens.

Jens Grünert ist verheiratet und hat eine Tochter. Er wohnt mit seiner Familie in Lage bei Bielefeld.

Seit Beginn des Jahres ist Dipl.-Ing. Jens Uwe Grünert Geschäftsführer und Mitgesellschafter unseres neuen Unternehmens LIST BAU Bielefeld GmbH.



Freuen sich über den gelungenen Start von LIST BAU Bielefeld, v.l.n.r. Jens Grünert, Gerhard List, Markus Figenser.



Die Büroräume der LIST BAU Bielefeld sind nach dem Open-Office-Konzept gestaltet mit einer offenen, industriell anmutenden Erscheinung.

Bielefeld bietet gute Rahmenbedingungen

Mit der Gründung einer neuen selbstständigen Niederlassung in Bielefeld, die von dem geschäftsführenden Mitgesellschafter Jens Grünert geleitet wird, will **LIST BAU** weiter wachsen. BAUWERK sprach mit den beiden Geschäftsführern über Ziele und Erwartungen:

Welche Gründe gab es, eine neue Niederlassung zu gründen?

List: „**LIST BAU** hatte durch den Erfolg in den letzten Jahren einen Punkt erreicht, an dem wir uns entscheiden mussten: bleiben wir hier stehen oder gehen wir den nächsten Schritt. Wir waren zu klein, um bei komplexeren überregionalen Projekten ausreichend wettbewerbsfähig zu sein. Mit Jens Grünert habe ich dann einen Partner gefunden, mit dem ich mir die Expansion sehr gut vorstellen konnte. Er ist in der Branche kein Unbekannter und bringt aus seiner früheren Tätigkeit als Geschäftsführer eines mittelstän-

dischen Generalunternehmens einschlägige Branchenerfahrungen mit.

Welche Vorteile sehen Sie für den Standort Bielefeld?

Grünert: „Wir sind auf Grund unserer strategischen Ausrichtung auf hochkompetente Mitarbeiter besonders angewiesen. Nur mit Top-Leuten können wir weiter erfolgreich sein. Auch mit interessanten Projekten und guter Bezahlung ist es nicht einfach Fachkräfte zu finden, die diesen hohen Anforderungen an modernes Bauen gewachsen sind. In Bielefeld bieten sich uns im Hinblick auf die an den Hochschulen versammelten Kompetenzen gute Rahmenbedingungen.“

Gibt es weitere Vorteile des Standortes Bielefeld?

Grünert: „Bielefeld ist auch im Hinblick auf die Erschließung neuer Kundenzielgruppen sehr spannend. Hier sind viele erfolgreiche Unter-

nehmen ansässig. Wir hoffen natürlich, dass es uns gelingt, das eine oder andere als Kunde für uns gewinnen zu können. Das ist ein Markt, auf dem wir unsere Kompetenzen und Erfahrungen im Bau von Handels-, Gewerbe-, und Industrieprojekten ausspielen können.“

Welches Ziel haben Sie sich gesteckt?

Grünert: „Es gibt viele Unternehmen in Deutschland, die relativ niedrig-komplexe Bau-Projekte – auch schlüsselfertig - realisieren können. Aber wenn es um anspruchsvolle Objekte mit einem Bauvolumen im Bereich von zweistelligen Millionenbeträgen geht - da gibt es bundesweit nur eine überschaubare Anzahl an Unternehmen, die über die entsprechenden Kompetenzen verfügen. Wir wollen eines dieser Unternehmen sein!“

Herr List, Herr Grünert, vielen Dank für das Interview!

REWE Haase öffnet seine Türen im neuen Rathaus-Center

„Es ist der zurzeit schönste Rewe-Markt Deutschlands“, stellte REWE-Vorstandsvorsitzender Alain Caparros anlässlich der Einweihung des Lebensmittelmarktes REWE Haase in Hamm fest.

Der REWE-Markt ist neben einem dm-Drogeriemarkt und KIK Haupt-

mieter in dem von der **LIST-WILBERS GmbH** geplanten und realisierten Rathaus-Center (siehe BAUWERK 03/10). Damit konnte der Lebensmittelmarkt nach gut sieben Monaten Bauzeit im März als letztes Handelsunternehmen seine Türen in der „neuen Mitte Bockum-Hövels“ öffnen.



Alain Caparros, Vorstandsvorsitzender der REWE Group



Der neue Rewe Markt verfügt über eine Verkaufsfläche von mehr als 2000 m²

Bachelorarbeit im Personalmarketing



Mein Name ist Malte Preuß und ich schreibe meine Bachelorarbeit im Bereich Personalmarketing bei LIST BAU. Ich bin 25 Jahre alt und habe International Business & Languages an der Stenden University in Emmen (NL) studiert.

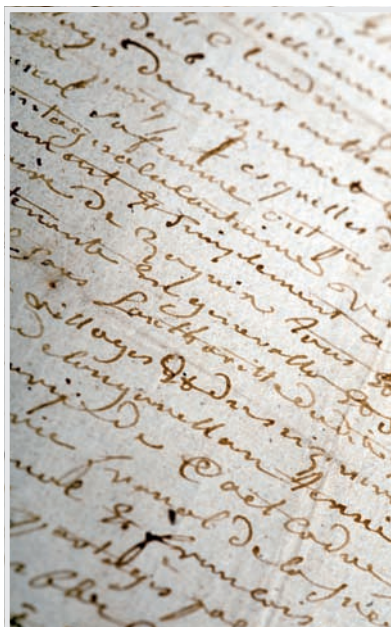
Auf dem Arbeitsmarkt hat es im Laufe der letzten Jahre eine Zäsur gegeben. Waren es zuvor noch die Unternehmen, die sich geeignete Kandidaten aussuchen konnten, wird die Präferenzentscheidung heute zunehmend von den Bewerbern selbst getroffen. Dabei stellt die Besetzung von Schlüsselpositionen für viele Unternehmen bereits heute – und künftig noch viel stärker – eine echte Herausforderung dar. Aufgrund des in einigen Branchen und Berufszweigen vorherrschenden Fachkräftemangels wird es langfristig

insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen immer schwieriger, aus der Masse an Arbeitgebern hervorstechen und als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen zu werden.

Meine Bachelorarbeit wird sich mit dem Thema Personalrekrutierung am Beispiel eines KMUs auseinandersetzen. Sie soll der LIST BAU GmbH einen Überblick verschiedener Maßnahmen zur Personalrekrutierung verschaffen. Nach einer theoretischen Einordnung des Themas folgt die Vorstellung des Unternehmens LIST BAU, bei der insbesondere auf die Sonderstellung kleiner und mittelständischer Betriebe und der damit verbundenen Problematik der Personalrekrutierung hingewiesen wird.

Anschließend werden die verschiedenen Instrumente der Personalrekrutierung näher beleuchtet.

Bestandteil der Untersuchung sind sowohl die klassischen Instrumente der Personalgewinnung, (Stellenanzeigen in Printmedien, Kooperation mit öffentlichen und privaten Personaldienstleistern), sowie auch die neuen Medien (z. B. Anzeigenschaltung in Online-Jobportalen, Nutzung von Social-Media-Portalen) und die damit verbunden Chancen und Risiken für das Unternehmen. Dabei soll der Fokus auf dem Vergleich der verschiedenen Instrumente liegen, um aus den gewonnenen Erkenntnissen Handlungsempfehlungen abzuleiten, welche den Rekrutierungsprozess von LIST BAU nachhaltig positiv beeinflussen.



Was uns begeistert

Handgeschriebene Briefe – Was für ein Anachronismus! Aber wie wohligh schön ist das Gefühl: der Briefschreiber hat an mich gedacht! Er hat sich die Zeit genommen, seine Gedanken zu sortieren und zu Papier zu bringen, um sie mir mitzuteilen.

Diese ausschließliche Aufmerksamkeit berührt. Wenn ein Brief dann noch auf so wunderschönem handgeschöpftem Briefpapier wie dem von der „Papiermühle“ aus Fedémes in Ungarn geschrieben wurde, ist das Glücksgefühl perfekt!

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.vinczemill.hu>

Impressum

LIST BAU GmbH, Hauptstraße 52–56, 48529 Nordhorn, Telefon (059 21) 8840-0, Telefax (059 21) 8840-40, kontakt@listbau.de, www.listbau.de · LIST BAU Bielefeld GmbH, Altenburger Straße 9, 33699 Bielefeld, Telefon (05 21) 2528 12-0, Telefax (05 21) 2528 12-500, kontakt@listbau.de, www.listbau.de · List+Wilbers GmbH, Hauptstraße 52–56, 48529 Nordhorn, Telefon (059 21) 8840-11, Telefax (059 21) 8840-511, kontakt@list-wilbers.de, www.list-wilbers.de
Redaktion/Verantwortlich für den Inhalt: LIST BAU, Julia List – Marketing.